

Frühling im Herbst.

Novelle von Carl Julius Rodemann. „Denkst Du wieder an ihn?“ Die junge Frauengestalt, die lange Zeit auf dem großen Stein gesessen...

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

„Du bist, Mutter?“ sagte sie mit klarer Stimme. „Kommt, setz Dich zu mir. Es ist schon hier, so würzig die Brise die über's Meer kommt.“

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

Kein Geld, keine Arbeit, keinen Ruhm mehr zu irgend was, nachdem alles, was man begonnen, selbsteingeschlagen. Es ist vielleicht die gerechte Sühne.

„Ich habe das unbestimmte Gefühl, daß damals nicht alles gut gegangen, und als hätte Jhr Gemahl — ich habe ihn wohl erkannt — Ihnen Unannehmlichkeiten bereitet. Darum auch werde ich mir die Mühe machen, — was hätte ich für Sie nicht alles getan, liebe Agnes, — und diesen Brief noch ein Mal abschreiben und ihn ebenfalls durch das Consulat Ihrem Gatten zuzuführen lassen.“

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

Erziehung in China.

Man sollte annehmen, in einem Lande, wo neugeborene Mädchen der Traktion nach in so großer Zahl ausgelegt, dem Tode überliefert werden, könne die Erziehung und Ausbildung, die man dem weiblichen Geschlechte angedenkt, nicht von großer Bedeutung sein. Die Ausbildung der Mädchen ist allerdings wegen der kurzen Zeit, die ihnen dazu gelassen wird, ziemlich schnell abgehau.

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

Die Sonette.

Es war ein schattiger, einsamer stiller Platz, gerade dem schneeweißen Photostolpchen im königlichen Parke gegenüber, das von einem vertieften Halbmond her zwei Flügel wie zur Umarmung der Kommenden ausstreckte.

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

Definitio.

„Arbeitshaus“ — ein Aufenthaltsort für solche Leute, die nicht gern arbeiten; gründertheils haben sie in ein fremdes Haus gewollt und sind anstatt dessen in ein sehr bekanntes gekommen.

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

Der Studiosus Huber hat einen recht begüterten Provinzialort, der sehr wohl im Stande wäre, den schmalen Wechsel des Meeres einigermassen aufzuheben.

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

Definitio.

„Arbeitshaus“ — ein Aufenthaltsort für solche Leute, die nicht gern arbeiten; gründertheils haben sie in ein fremdes Haus gewollt und sind anstatt dessen in ein sehr bekanntes gekommen.

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...

„Am an Ross zu denken! Du solltest es nicht, Agnes! Weshalb bin ich mit Dir hierher gereist? Damit Du vergäst, was nicht wiederkehrt.“

„Weshalb, Mutter? Du sprichst, als hätte ich nie geliebt. Bittere habe ich längst; vergessen kann ich nie.“ Eine Welle blauen Schweißes über die weissen Wangen...